

Zeit im Stein

Im vergangenen Jahr hat die VPBank erstmals ein Kulturstipendium an einen jungen Bildhauer vergeben. Fauzie As'ad aus Eschen konnte ein halbes Jahr in Carrara verbringen.

VON SANDRA WENAWESER

Gestern abend wurde das Produkt seines halbjährigen Aufenthalts in Carrara im Rahmen einer feierlichen Vernissage in den Räumlichkeiten der Verwaltungs- und Privatbank der Öffentlichkeit vorgestellt: Die Skulptur «Frühlingserwachen» in weissem Carrara-Marmor, die an eine aufbrechende Blütenknospe erinnert. Der Künstler Fauzie As'ad stammt aus Indonesien und lebt mit seiner Familie in Eschen. Er erhielt auf Empfehlung und Unterstützung seines Freundes

und Mentors Hugo Marxer das Kulturstipendium der Bank. In bewegenden Worten bedankte sich der 30jährige Bildhauer anlässlich der Vernissage gestern abend bei seinem Freund Hugo Marxer sowie bei seinen Mäzenen, der VP-Bank.

Positiver Imageeffekt

Wie Adolf Real, designierter Generaldirektor der VP-Bank, in seinen Begrüßungsworten ausführte, möchte die Bank durch das Kulturstipendium einerseits die aktive Partnerschaft von Kunst und Unternehmertum fördern, und andererseits durch innovative und engagierte Öffentlichkeitsarbeit einen positiven Imageeffekt bewirken. Die Bank möchte Nachwuchsförderung betreiben und wolle sich so Neuem und Ungewohntem öffnen; es soll auch ein Anstoss sein, in einem innovativen Unternehmen die Denkweise und Haltung zu formen. Adolf Real dankte dem Künstler und der Projektleiterin Annabelle Brahmeshuber, die



Der Bildhauer Fauzie As'ad stammt aus Indonesien und lebt mit seiner Familie in Eschen. (Foto: V.com/Beham)



Die Skulptur «Frühlingserwachen» aus Carrara-Marmor des Bildhauers Fauzie As'ad ist bei der VP-Bank in Vaduz ausgestellt. (Foto: Close up)

das Projekt für die Bank realisierte. Der regelmässige Kontakt und Austausch mit Fauzie As'ad in Carrara habe sie immer wieder daran erinnert, dass es neben unserer schnellen, materialistischen, hektischen Welt auch noch eine andere Welt gebe, die Welt der Kunst, in der die Zeit anders gehe, sagte anschliessend Annabelle Brahmeshuber in ihren Dankesworten.

Zeit ist Geld

In seiner Vernissagerede setzte sich

der Bildhauer Hugo Marxer mit dem Rätsel der Zeit auseinander. In einer Gesellschaft, wo Zeit mit Geld gleichgesetzt werde, bedeute Zeit für die Kunst Freiraum: Zeit und Raum zum Arbeiten. In diesem freien Zeitraum habe Fauzie As'ad diese Skulptur geschaffen. «Das aufbrechende, aufblühende dieser Arbeit ist symbolisch. Fauzie hat eine natürliche Zeitfrequenz in Marmor festgehalten. Und so ermessbar gemacht», würdigte der Künstler die Arbeit seines Freundes.

Liechtensteiner Vaterland

Dienstag, 24. März 1998